

# Kapitel 10 | Aufgaben



## A 87

Die Erfolgsrechnung (in Kurzzahlen) der Tool Trade AG, Brugg, lautet wie folgt:

Aufwand	Erfolgsrechnung	Ertrag
Einkauf Handelswaren	129 603	Verkaufserlöse
Personalaufwand	134 970	Reparaturerlöse
Raumaufwand	81 166	Erlöse Vermietungen
Werbung	63 400	
Sonstiger Betriebsaufwand	112 075	
Abschreibung Mobilien	20 320	
Abschreibung Immobilien	12 150	
Abschreibung Fahrzeuge	8 175	
<b>Reingewinn</b>	<b>10 876</b>	<b>572 735</b>
		<b>572 735</b>

200,- unwirksam  
liquidityswirksam

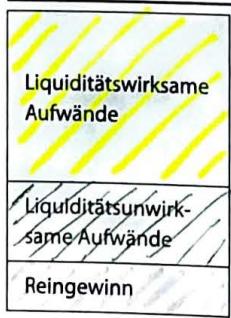
Im Geschäftsjahr sind die Rückstellungen von 1 200 auf 1 400 erhöht worden. Warenvorrat, Verbindlichkeiten L+L und Forderungen L+L weisen für das Geschäftsjahr keine Veränderungen auf.

sonst. BA/R&R

- Berechnen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow) nach der indirekten Methode.
- Berechnen Sie den Cashflow nach der direkten Methode.
- Zeichnen Sie den Cashflow in die unten stehenden Erfolgsrechnungen ein, indem Sie jeweils die zutreffenden Flächen schraffieren.

Cashflow direkt eintragen:

Erfolgsrechnung Tool Trade



Cashflow indirekt eintragen:

Erfolgsrechnung Tool Trade



A 88

Berechnen Sie für die folgenden Teilaufgaben den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit indirekt und direkt. Es gibt jeweils keinen Kreditverkehr, die Aufwände und Erträge sind alle bezahlt worden.

a) Warenhandelsbetrieb Gamma-Trade AG, Buchs (in Kurzzahlen)

Aufwand	Erfolgsrechnung		Ertrag
Warenaufwand	11 650	Warenerlöse	
Personalaufwand	3 700		20 388
Raumaufwand	1 200		
Werbeaufwand	840		
Sonstiger Betriebsaufwand	1 800		
Abschreibungen	900		
<b>Reingewinn</b>	<b>298</b>		
	<u>20 388</u>		<u>20 388</u>

Im Geschäftsjahr sind Rückstellungen von 150 zu Lasten des Sonstigen Betriebsaufwands gebildet worden.

b) Schlosserei Margrister AG, Buochs (in Kurzzahlen)

Aufwand	Erfolgsrechnung		Ertrag
Materialaufwand	36 780	Produktionserlöse	79 077
Personalaufwand Produktion	13 900	Finanzertrag (betrieblich)	1 127
Personalaufwand Verwaltung	5 500		
Raumaufwand	8 200		
Unterhalt und Reparaturen	2 460		
Sonstiger Betriebsaufwand	5 800		
Abschreibungen	4 900		
Finanzaufwand	1 345		
Ausserordentlicher Aufwand	1 200		
<b>Reingewinn</b>	<b>119</b>		
	<u>80 204</u>		<u>80 204</u>

Im Geschäftsjahr sind Rückstellungen von 1 200 zu Lasten des ausserordentlichen Aufwands gebildet worden.

- c) Die Warenhandelsunternehmung, deren Erfolgsrechnung hier aufgeführt ist, hat eine betriebsfremde Liegenschaft. Im Liegenschaftsaufwand sind die Abschreibungen auf der betriebsfremden Liegenschaft von 300 enthalten. Rückstellungen im Umfang von 670 sind im Geschäftsjahr über das Konto ausserordentlicher Ertrag aufgelöst worden (Beiträge in Kurzzahlen).

Aufwand	Erfolgsrechnung		Ertrag
Warenaufwand	56 900	Warenerlöse	113 800
Personalaufwand	35 600	Ausserordentlicher Ertrag	670
Raumaufwand (betrieblich)	9 200	Liegenschaftsertrag	2 800
Werbeaufwand	1 200		
Sonstiger Betriebsaufwand	7 900		
Abschreibungen	2 300		
Finanzaufwand	1 345		
Liegenschaftsaufwand	2 460		
<b>Reingewinn</b>	<b>365</b>		
	<b>117 270</b>		<b>117 270</b>

- d) Maschinenbau GmbH, Burgdorf (in Kurzzahlen)

Aufwand	Erfolgsrechnung		Ertrag
Materialaufwand	89 000	Produktionsertrag	191 350
Personalaufwand Produktion	45 900	A.o. Gewinn Veräuss. Maschine	350
Personalaufwand Verwaltung	15 500		
Raumaufwand	28 200		
Unterhalt und Reparaturen	2 460		
Sonstiger Betriebsaufwand	5 800		
Abschreibungen	4 900		
Finanzaufwand	1 345		
Ausserordentlicher Aufwand	1 200	<b>Reinverlust</b>	<b>2 605</b>
	<b>194 305</b>		<b>194 305</b>

Im Geschäftsjahr sind Rückstellungen von 500 zu Lasten des sonstigen Betriebsaufwands gebildet worden.

A 89

Unten stehend ist die Erfolgsrechnung der Maschinenfabrik Masch-Mech AG aufgeführt (in Kurzzahlen):

Aufwand	Erfolgsrechnung		Ertrag
Rohmaterial	42 890	Produktionserträge	95 290
Personalaufwand Produktion	27 500	Reparaturerträge	6 500
Personalaufwand Verwaltung	11 200	Sonstige betriebliche Erträge	2 800
Raumaufwand	7 800		
Werbung	2 500		
Sonstiger Betriebsaufwand	9 600		
Abschreibung Anlagen	14 600		
Finanzaufwand	3 400		
	<b>119 490</b>	<b>Betriebsverlust</b>	<b>14 900</b>
			<u>119 490</u>

Im Geschäftsjahr sind die Rückstellungen um 2 000 erhöht worden.

- a) Berechnen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit der Masch-Mech AG nach der direkten Methode unter Berücksichtigung der folgenden Veränderungen:

	Eröffnungsbilanz	Schlussbilanz I
Forderungen L+L	1 340	3 280
Vorrat Rohmaterial	23 900	13 599
Verbindlichkeiten L+L	1 445	3 234

- b) Berechnen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow) der Masch-Mech AG nach der indirekten Methode.
- c) Zeichnen Sie den Cashflow nach der indirekten Methode in die Erfolgsrechnung ein, indem Sie die zutreffende Fläche schraffieren.

#### Erfolgsrechnung Masch-Mech AG

Liquiditätswirksame Aufwände	Liquiditätswirksame Erträge
Liquiditätsunwirksame Aufwände	Betriebsverlust

**A 90**

Nennen Sie für die folgenden Geschäftsvorgänge den Tätigkeitsbereich und den Liquiditätsbeitrag (+ = Zufluss, - = Abfluss) in der Geldflussrechnung.

Geschäftsvorgang	Tätigkeitsbereich	Liquiditätsbeitrag
Erhöhung des Aktienkapitals	Finanzierung / Aussenfinanzierung	+
Verkauf von Land		
Gewinnausschüttung an Aktionäre		
Rückzahlung einer Obligation (aus Sicht des Obligationenschuldners)		
Abschreibung auf den Mobilien		
Erhöhung der Hypothek		
Aufnahme einer neuen Obligationenanleihe		
Erwerb einer neuen Tochterfirma durch finanzielle Beteiligung		
Kauf eines neuen Lieferwagens auf Kredit		
Barkauf eines neuen PC		

**A 91**

Erstellen Sie aus den vereinfachten Zahlen des Geschäftsberichts der Little Star Holding AG eine gut gegliederte Geldflussrechnung mit indirekter Berechnung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit (alle Angaben in Kurzzahlen).

Abnahme der Warenvorräte	39
Abschreibungen	4 588
Dividendenausschüttung	1 800
Kauf von Beteiligungen	482
Kauf von mobilen Sachanlagen	5 660
Konzerngewinn	2 806
Rückzahlung von Hypotheken	2 029
Verkauf von Beteiligungen	95
Verkauf von mobilen Sachanlagen	2 103
Zunahme Guthaben bei Kunden	14 919
Zunahme Schulden bei Lieferanten	13 950

A 92

Im Folgenden sind die Bilanzen und die Erfolgsrechnung der Dream-Team AG wiedergegeben (in Kurzzahlen).

Akiven	Eröffnungsbilanz und Schlussbilanz				Passiven	
	EB 1.1.	SB 31.12.		EB 1.1.	SB 31.12.	
Kasse, Post, Bank	1 250	975		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	5 750	4 200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	3 850	3 500		Dividenden	1 050	0
Vorräte	5 800	6 200		Hypotheken	27 200	25 000
Maschinen	12 000	9 900		Aktienkapital	15 000	15 000
Immobilien	34 000	32 000		Ges. Gewinnreserven	7 900	7 900
	<u>56 900</u>	<u>52 575</u>		Gewinnvortrag	<u>0</u>	<u>475</u>
					<u>56 900</u>	<u>52 575</u>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ausschliesslich noch nicht bezahlte Kundenrechnungen aus Produkteverkäufen erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen ausschliesslich offene Rechnungen aus Materialeinkäufen.

Zusätzliche Angaben:

- Maschinen: Kauf 5 000, Verkauf 4 100, Abschreibungen 3 000
- Immobilien: keine Käufe und Verkäufe, Abschreibungen 2 000

Aufwand	Erfolgsrechnung	Ertrag
Rohmaterialaufwand	16 600	Produktionserlöse
<b>Bruttogewinn</b>	<b>23 400</b>	
	<u>40 000</u>	<u>40 000</u>
Personalaufwand	12 500	<b>Bruttogewinn</b>
Raumaufwand	2 425	<b>23 400</b>
Übrige Aufwände	3 000	
Abschreibungen	5 000	
<b>Reingewinn</b>	<b>475</b>	
	<u>23 400</u>	<u>23 400</u>

a) Erstellen Sie aus den obigen Angaben eine gut gegliederte Geldflussrechnung mit dem

Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel.

b) Interpretieren Sie die Ergebnisse der Geldflussrechnung.

**A 93** Im Folgenden sind die Bilanzen und die Erfolgsrechnung des Warenhandelsbetriebs Fashion-Line AG wiedergegeben.

Aktiven			<b>Schlussbilanzen</b>		Passiven
	<b>SB II 20_8</b>	<b>SB 20_9</b>			
Kasse, Post, Bank	60 000.-	45 000.-	Verbind. L+L	626 000.-	600 000.-
Forderungen L+L	490 000.-	567 000.-	Dividenden	120 000.-	0.-
Warenvorräte	885 000.-	860 000.-	Darlehensschuld	160 000.-	343 000.-
Mobilien	210 000.-	290 000.-	Hypotheken	320 000.-	300 000.-
Fahrzeuge	38 000.-	38 000.-	Rückstellungen	22 000.-	32 000.-
Liegenschaften	830 000.-	1 070 000.-	Aktienkapital	1 000 000.-	1 100 000.-
	<b>2 513 000.-</b>	<b>2 870 000.-</b>	Ges. Gewinnres.	250 000.-	250 000.-
			Gewinnvortrag	15 000.-	245 000.-
				<b>2 513 000.-</b>	<b>2 870 000.-</b>

Aufwand	<b>Erfolgsrechnung</b>		Ertrag
Warenaufwand	3 500 000.-	Warenerlöse	5 900 000.-
Personalaufwand	1 655 000.-	Liegenschaftsertrag	156 900.-
Übriger Aufwand	493 900.-		
Abschreibungen	55 000.-		
Finanzaufwand	45 000.-		
Liegenschaftsaufwand	78 000.-		
<b>Reingewinn</b>	<b>230 000.-</b>		
	<b>6 056 900.-</b>		<b>6 056 900.-</b>

#### Zusätzliche Angaben:

- Die Abschreibungen auf der Liegenschaft betragen CHF 20 000.-, verbucht über das Konto Liegenschaftsaufwand.
- Die Abschreibungen auf den Mobilien betragen CHF 40 000.-, auf den Fahrzeugen CHF 15 000.-.
- Im Geschäftsjahr 20\_9 wurden Mobilien gekauft, ein Fahrzeug wurde zum Buchwert von CHF 5 000.- verkauft, neue Fahrzeuge wurden angeschafft.
- Eine neue Landparzelle wurde gekauft und bezahlt.
- Die Veränderung der Rückstellungen wurde über das Konto Übriger Aufwand verbucht.

#### Aufgaben

- Erstellen Sie eine vollständige Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 20\_9 mit indirekter Berechnung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit.
- Berechnen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit direkt.
- Weisen Sie die Veränderung der flüssigen Mittel nach.
- Berechnen Sie den Free Cashflow. Wie kam der Free Cashflow zustande?

A 94

Im Folgenden sind die Bilanzen und die Erfolgsrechnung des Warenhandelsbetriebs Dra-  
gon AG wiedergegeben.

Aktiven	<b>Schlussbilanzen</b>		Passiven	
	<b>SB II 20_1</b>	<b>SB 20_2</b>	<b>SB II 20_1</b>	<b>SB 20_2</b>
Flüssige Mittel	70000.-	115000.-	Verbindl. L+L	326000.-
Forderungen L+L	239000.-	227000.-	Dividenden	80000.-
Warenvorräte	485000.-	580000.-	Darlehensschuld	160000.-
Mobilien	210000.-	327500.-	Hypotheken	420000.-
Fahrzeuge	88000.-	178000.-	Rückstellungen	82000.-
Liegenschaften	730000.-	1070000.-	Aktienkapital	500000.-
	<b>1822000.-</b>	<b>2497500.-</b>	Ges. Gewinnres.	239000.-
			Gewinnvortrag	<b>15000.-</b>
				<b>1822000.-</b>
				<b>2497500.-</b>

Aufwand	<b>Erfolgsrechnung</b>	Ertrag
Warenaufwand	4210000.-	Warenerlöse
Personalaufwand	2185000.-	Liegenschaftsertrag
Übriger Aufwand	893900.-	A.o. Gewinn aus Veräuß. AV
Abschreibungen	110000.-	
Finanzaufwand	45000.-	
Liegenschaftsaufwand	178000.-	
<b>Reingewinn</b>	<b>732500.-</b>	<b>8354400.-</b>

#### Zusätzliche Angaben:

- Die Abschreibungen auf der Liegenschaft betragen CHF 30000.-, über das Konto Liegenschaftsaufwand verbucht.
- Die Abschreibungen auf den Mobilien betragen CHF 90000.-, auf den Fahrzeugen CHF 20000.-.
- Für Schadenersatz wurden CHF 30000.- aus den Rückstellungen per Post an Geschädigte überwiesen, es wurden keine neuen Rückstellungen gebildet.
- Im Geschäftsjahr 20\_2 wurden Mobilien gekauft, ein Fahrzeug wurde für CHF 20000.- verkauft, Buchwert des Fahrzeugs CHF 12500.-, neue Fahrzeuge wurden angeschafft.
- Ein neues Lagergebäude wurde erworben.

#### Aufgaben

- a) Erstellen Sie eine vollständige Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 20\_2 mit indirekter Berechnung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit.
- b) Berechnen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit direkt.
- c) Weisen Sie die Veränderung der flüssigen Mittel nach.
- d) Berechnen Sie den Free Cashflow und beurteilen Sie diesen.

**A 95** Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an.

- a) Der Bareinkauf von Kopierpapier für die Administration wirkt sich wie folgt aus:
- Der Reingewinn sinkt, der Cashflow sinkt und die flüssigen Mittel sinken.
  - Der Cashflow steigt, der Reingewinn sinkt und die flüssigen Mittel verändern sich nicht.
  - Der Reingewinn sinkt, der Cashflow sinkt und die flüssigen Mittel verändern sich nicht.
  - Keine der obigen Antworten ist richtig.
- b) Ein gebrauchtes Fahrzeug wird zum Buchwert bar verkauft. Dieser Geschäftsfall wirkt sich wie folgt aus:
- Der Reingewinn steigt, der Cashflow steigt, die flüssigen Mittel steigen.
  - Der Reingewinn steigt, der Cashflow verändert sich nicht, der Vorgang ist liquiditätsunwirksam.
  - Die flüssigen Mittel steigen, der Reingewinn sinkt und der Cashflow verändert sich nicht.
  - Keine der obigen Antworten ist richtig.
- c) Die PROBLO AG schuldet um: Ein Darlehen wird in eine Hypothek umgewandelt. Dieser Geschäftsfall wirkt sich wie folgt aus:
- Der Reingewinn steigt, der Cashflow steigt, die flüssigen Mittel verändern sich nicht.
  - Der Reingewinn verändert sich nicht, der Cashflow steigt, die flüssigen Mittel nehmen zu.
  - Der Reingewinn verändert sich nicht, der Cashflow verändert sich nicht, die flüssigen Mittel verändern sich nicht.
  - Keine der obigen Antworten ist richtig.
- d) Eine verbuchte Lieferantenrechnung wird durch die Bank beglichen. Dieser Vorgang wirkt sich wie folgt aus:
- Der Reingewinn sinkt, der Cashflow sinkt, die flüssigen Mittel sinken.
  - Die flüssigen Mittel sinken, der Reingewinn verändert sich nicht, der Cashflow sinkt.
  - Der Reingewinn sinkt, der Cashflow bleibt gleich, die flüssigen Mittel sinken.
  - Keine der obigen Antworten ist richtig.

A 96

Im Folgenden sind die Bilanzen und die Erfolgsrechnung des Industriebetriebes Elektromotoren AG wiedergegeben.

Aktiven	<b>Eröffnungsbilanz und Schlussbilanz</b>		Passiven		
	<b>EB</b>	<b>SB</b>			
Flüssige Mittel	160 000.-	591 750.-	Verbind. L+L	626 000.-	553 000.-
Forderungen L+L	580 000.-	467 000.-	Anz. von Kunden	205 000.-	225 000.-
Vorräte	1 230 000.-	1 249 000.-	Dividenden	125 000.-	0.-
Aktivdarlehen	250 000.-	225 000.-	Darlehensschuld	160 000.-	330 000.-
Maschinen	1 345 000.-	1 688 000.-	Hypotheken	920 000.-	1 000 000.-
Mobilien	206 000.-	275 000.-	Rückstellungen	22 000.-	45 000.-
Fahrzeuge	38 000.-	49 000.-	Aktienkapital	2 500 000.-	2 750 000.-
Liegenschaften	1 514 000.-	2 292 300.-	Ges. Gewinnres.	750 000.-	750 000.-
	<u>5 323 000.-</u>	<u>6 837 050.-</u>	Gewinnvortrag	15 000.-	1 184 050.-
				<u>5 323 000.-</u>	<u>6 837 050.-</u>

Aufwand	<b>Erfolgsrechnung</b>	Ertrag	
Materialaufwand	2 500 000.-	Produktionserlöse	5 720 750.-
Personalaufwand	1 355 000.-	Finanzertrag	15 000.-
Übriger Aufwand	493 900.-	Liegenschaftsertrag	403 900.-
Abschreibungen	331 900.-	A.o. Gewinn aus Veräuss. AV	8 000.-
Finanzaufwand	19 800.-		
Liegenschaftsaufwand	278 000.-		
<b>Reingewinn</b>	<b>1 169 050.-</b>		
	<u>6 147 650.-</u>	<u>6 147 650.-</u>	

### Zusätzliche Angaben:

- Die Liegenschaft wird um CHF 37 850.- abgeschrieben, verbucht über das Konto Liegenschaftsaufwand.
- Die Abschreibungen auf den Maschinen betragen CHF 269 000.-, auf Mobilien CHF 51 500.- und auf den Fahrzeugen CHF 11 400.-.
- Im Geschäftsjahr wurde eine gebrauchte Maschine für CHF 22 000.- verkauft, der Buchwert der Maschine belief sich auf CHF 14 000.-.
- Für eine spätere Erweiterung der betriebsfremden Liegenschaft wurde eine Landparzelle gekauft.

### Aufgaben

- a) Erstellen Sie eine vollständige Geldflussrechnung mit indirekter Berechnung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit.
- b) Berechnen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit direkt.
- c) Weisen Sie die Veränderung der flüssigen Mittel nach.
- d) Berechnen Sie den Free Cashflow. Beurteilen Sie den Free Cashflow und dessen Verwendung.

- A 97** Im Folgenden sind die Bilanzen und die Erfolgsrechnung eines Warenhandelsbetriebes wiedergegeben.

Aktiven	<b>Schlussbilanzen</b>		Passiven	
	<b>SB II 20_3</b>	<b>SB II 20_4</b>	<b>SB II 20_3</b>	<b>SB II 20_4</b>
Flüssige Mittel	47 000.-	291 000.-	Verbind. L+L	626 000.-
Forderungen L+L	490 000.-	567 000.-	Dividenden	120 000.-
Warenvorräte	885 000.-	860 000.-	Passive RA	3 000.-
Aktive RA	16 000.-	13 000.-	Darlehensschuld	160 000.-
Mobilien	210 000.-	290 000.-	Hypotheken	320 000.-
Fahrzeuge	38 000.-	38 000.-	Rückstellungen	22 000.-
Liegenschaften	830 000.-	1 070 000.-	Aktienkapital	1 000 000.-
			Ges. Gewinnres.	250 000.-
			Gewinnvortrag	15 000.-
	<b>2516 000.-</b>	<b>3 129 000.-</b>		<b>2516 000.-</b>
				<b>3 129 000.-</b>

Aufwand	<b>Erfolgsrechnung</b>	Ertrag
Warenaufwand	3 500 000.-	Warenerlöse
Personalaufwand	1 355 000.-	Liegenschaftsertrag
Übriger Aufwand	493 900.-	
Abschreibungen	55 000.-	
Finanzaufwand	45 000.-	
Liegenschaftsaufwand	78 000.-	
<b>Reingewinn</b>	<b>530 000.-</b>	
		<b>6 056 900.-</b>
		<b>6 056 900.-</b>

#### Zusätzliche Angaben:

- In der Aktiven RA werden die ausbezahlten Lohnvorschüsse erfasst.
- In der Passiven RA werden ausstehende Rechnungen für Strom und Wasser berücksichtigt.
- Die Abschreibungen auf der Liegenschaft betragen CHF 20 000.-, verbucht über den Liegenschaftsaufwand.
- Die Abschreibungen auf Mobilien betragen CHF 40 000.- und auf den Fahrzeugen CHF 15 000.-.
- Ein Fahrzeug wurde zum Buchwert von CHF 5 000.- verkauft, ein Grundstück gekauft.
- Der Reingewinn des Geschäftsjahrs 20\_4 wurde folgendermassen verteilt:
  - Zuweisung in die Reserven: CHF 277 000.-
  - Zuweisung Dividende für das Geschäftsjahr 20\_4: CHF 264 000.-; die Überweisung der Dividende erfolgt im Geschäftsjahr 20\_5
- Erhöhung der Rückstellungen erfolgte über das Konto Übriger Aufwand.

#### Aufgaben

- Erstellen Sie eine vollständige Geldflussrechnung mit indirekter Berechnung des Cash-flows.
- Berechnen Sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit direkt.
- Weisen Sie die Veränderung der flüssigen Mittel nach.
- Berechnen Sie den Free Cashflow. Beurteilen Sie die Höhe des Free Cashflows und die Verwendungsstrategie des Verwaltungsrates.

A 98

Im Folgenden ist die zusammengefasste Geldflussrechnung des Industriebetriebes ROY AG aus Arbon aufgeführt.

	20_8	20_7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	204 500.-	289 600.-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 150 600.-	- 268 900.-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	17 700.-	- 26 000.-
	<u>+ 71 600.-</u>	<u>- 5 300.-</u>

- a) Welches Jahr ist für die Entwicklung der Liquidität gesamthaft betrachtet vorteilhafter? Begründen Sie Ihre Antwort mit den entsprechenden Zahlen.
- 
- 

- b) Vergleichen Sie die beiden Geldflussrechnungen detailliert. Verwaltungsrat P. Rüedi ist der Ansicht, die Geldflussrechnung 20\_8 sei besorgniserregend. Führen Sie drei Argumente auf, welche die Behauptung von P. Rüedi unterstützen.

1. \_\_\_\_\_

---

2. \_\_\_\_\_

---

3. \_\_\_\_\_

---

- c) Nennen Sie drei mögliche Geschäftsfälle, die zum Ergebnis von plus CHF 17 700.- an Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 20\_8 geführt haben könnten.

1. \_\_\_\_\_

---

2. \_\_\_\_\_

---

3. \_\_\_\_\_

---

- A 99** Nachfolgend ist die Geldflussrechnung der Bieler Unternehmung Koller & Meister, elektrische Reparaturen, aufgeführt.

**I. Geldfluss aus Geschäftstätigkeit**

Reingewinn	110
Abschreibungen	390
Veränderung Forderungen L+L	- 100
Veränderung Vorräte	50
Veränderung Verbindlichkeiten L+L	<u>120</u>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>570</b>

**II. Geldfluss aus Investitionstätigkeit**

Kauf von Werkzeugen, Maschinen und Mobilien	- 320
Verkauf von Werkzeugen, Maschinen und Mobilien	<u>50</u>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 270</b>

**III. Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**

Rückzahlung Darlehen	- 160
Rückzahlung Hypothek	- 185
Erhöhung Gesellschaftskapital	<u>300</u>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 45</b>

**Nettogeldfluss im Geschäftsjahr**

**255**

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Die falschen Aussagen sind auf den folgenden Zeilen zu korrigieren.

richtig      falsch

- a)   Die Unternehmung Koller & Meister kann im Geschäftsjahr mit den selbst erwirtschafteten flüssigen Mitteln ihre Investitionen und ihre Schuldenrückzahlung finanzieren.

---



---

- b)   Im Geschäftsjahr haben die Forderungen L+L und die Verbindlichkeiten L+L zugenommen.

---



---

richtig falsch

- c)   Ohne die Erhöhung der Kapitaleinlage hätte es im Geschäftsjahr gesamthaft einen Abfluss von flüssigen Mitteln gegeben.

---

---

- d)   Gesellschafter Koller plant, eine neue Kapitaleinlage durch Einbringung eines Grundstücks zu leisten und so die Liquidität zu verbessern.

---

---

- e)   Im Geschäftsjahr sind die stillen Reserven auf den Werkzeugen, Maschinen und Mobilien um CHF 20 000.– erhöht worden. Dieser Vorgang hat einen negativen Einfluss auf den Cashflow.

---

---

- f)   Die beiden Gesellschafter haben auf die Auszahlung des Reingewinnes von CHF 17 500.– verzichtet. Dadurch wird die Liquidität geschont.

---

---

**A 100**

Der Jahresabschluss der INNO-Tech AG, Tägerwilen, weist im Finanzbericht die unten aufgeführten Schlussbilanzen und die Erfolgsrechnung (nächste Seite) aus. Alle Zahlenangaben sind in Tausend Franken.

a) Erstellen Sie daraus eine detaillierte, korrekt gegliederte Geldflussrechnung. Weisen Sie dabei den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit detailliert nach und erstellen Sie den Nachweis der Liquiditätsveränderung. Beachten Sie die zusätzlichen Angaben für das Jahr 20\_8:

- Es wurde Anlagevermögen im Geschäftsjahr gekauft.
- Anlagevermögen zum Buchwert von 260 wurde verkauft.
- Im Jahr 20\_8 wurden von der Rückstellung für Prozess 10 ausbezahlt und der Rest erfolgswirksam aufgelöst.

b) Berechnen Sie den Free Cashflow und beschreiben Sie in einigen vollständigen Sätzen, wie der Free Cashflow im Jahr 20\_8 verwendet wurde.

	<b>Schlussbilanzen</b>	
	<b>SB I</b> <b>31.12.20_8</b>	<b>SB II</b> <b>31.12.20_7</b>
Kasse	70	60
Post	190	210
Bank	390	310
Forderungen L+L	460	580
Vorräte	130	80
Maschinen, Apparate, Mobilien, Immobilien	2 300	2 400
<b>Aktiven</b>	<b>3 540</b>	<b>3 640</b>
Verbindlichkeiten L+L	650	550
Dividenden	0	50
Rückstellungen für Steuern	30	10
Rückstellung für Prozess	0	15
Bankdarlehen	160	285
Hypothek	1 070	1 400
Aktienkapital	1 200	1 060
Gesetzliche Gewinnreserven	240	240
Gewinnvortrag	30	30
Jahresreingewinn 20_8	160	
<b>Passiven</b>	<b>3 540</b>	<b>3 640</b>

**Erfolgsrechnung 20\_8**

Produktionsertrag	
Einkauf Material	10320
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>- 4040</b>
	<b>6280</b>
Personalaufwand	- 4800
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>1480</b>
Raumaufwand	- 150
Unterhalt und Reparaturen	- 100
Fahrzeugaufwand	- 80
Sachversicherungen	- 90
Energie- und Entsorgungsaufwand	- 110
Verwaltungsaufwand	- 60
Werbeaufwand	- 90
Sonstiger Betriebsaufwand	- 120
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>680</b>
Abschreibungen	- 410
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern</b>	<b>270</b>
Finanzaufwand	- 90
Finanzertrag	10
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>190</b>
Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung Rückst.)	5
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>195</b>
Steueraufwand	- 35
<b>Jahresgewinn</b>	<b>160</b>

**A 101** Die QUELL AG weist folgende Geldflussrechnung (in Kurzzahlen) für das Jahr 20\_8 aus:

<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Reingewinn	263	
Abschreibungen	560	
Erhöhung Rückstellungen	13	
Veränderung Forderungen L+L	- 155	
Veränderung Vorräte	450	
Veränderung Verbindlichkeiten L+L	- 315	
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>816</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Kauf Fahrzeuge	- 336	
Kauf von Mobilien	- 120	
Verkauf von Mobilien	50	
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 406</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung Dividende	- 60	
Rückzahlung Hypothek	- 85	
Erhöhung Aktienkapital	180	
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>35</b>
<b>Nettogeldfluss im Geschäftsjahr 20_8</b>		
+ Anfangsbestand		
Flüssige Mittel (Ka, Po, Ba)		
= Endbestand flüssige Mittel 31.12.20_8		<b>1106</b>

Kreuzen Sie die zutreffenden Antworten an. Es können eine oder mehrere Antworten richtig sein.

- a)  Der Anfangsbestand an flüssigen Mitteln am 1.1.20\_8 betrug 1 735.
- Der Anfangsbestand an flüssigen Mitteln ist ohne Eröffnungsbilanz nicht berechenbar.
- Die kurzfristig fälligen Forderungen stellen bei der Geldflussrechnung den für die Liquidität massgeblichen Fonds dar.
- Keine der obigen Antworten ist richtig.

- b)  Eine zusätzliche Erhöhung der Rückstellungen um 53 im Geschäftsjahr 20\_8 hätte den Nettogeldfluss im Geschäftsjahr 20\_8 auf 869 erhöht.
- Bei einer zusätzlichen Erhöhung der Rückstellungen um 53 im Geschäftsjahr 20\_8 hätte der Nettogeldfluss im Geschäftsjahr 20\_8 445 betragen.
- Abschreibungen und Veränderung der Rückstellungen sind liquiditätsunwirksame Vorgänge.
- Keine der obigen Antworten ist richtig.
- c)  Das Aktienkapital musste im Geschäftsjahr 20\_8 erhöht werden, um genügend flüssige Mittel für die Auszahlung der Dividende und die Rückzahlung der Hypothek zu haben.
- Rückzahlung der Hypothekarschuld, Kauf von Maschinen und Zunahme der Forderungen L+L haben den gleichen Einfluss auf den Mittelfluss.
- Im Geschäftsjahr 20\_8 haben der Warenvorrat und die Verbindlichkeiten L+L abgenommen.
- Keine der obigen Antworten ist richtig.
- d)  Die Aktionäre haben im Geschäftsjahr 20\_8 mehr flüssige Mittel in den Betrieb einzuzahlt als vom Betrieb erhalten.
- Die Aktionäre sind Eigentümer der Aktiengesellschaft, ihnen gehören das Aktienkapital, die Reserven und der Gewinnvortrag.
- Die Aktionäre verfügen als Eigentümer über das gesamte Eigenkapital und die Rückstellungen.
- Keine der obigen Antworten ist richtig.

**A 102**

Im Geschäftsbericht weist die Mechfix AG aus St. Gallen folgende Zahlen aus (in Tausend Franken):

Aktiven	Schlussbilanzen				Passiven
	SB II 31.12. 20_6	SB 31.12. 20_7	SB II 31.12. 20_6	SB 31.12. 20_7	
Kasse, Post, Bank	80	105	Verbind. L+L	90	80
Forderungen L+L	80	120	Dividenden	40	0
Warenvorrat	100	140	Rückstellungen	30	40
Fahrzeuge	120	140	Hypotheken	90	70
Mobilien	60	48	Aktienkapital	200	250
Betriebsliegenschaft	160	160	Ges. Gewinnres.	150	150
	<u>600</u>	<u>713</u>	Gewinnvortrag	<u>0</u>	<u>123</u>
				<u>600</u>	<u>713</u>

Aufwand	Erfolgsrechnung 20_7	Ertrag
Warenaufwand	712	Warenerlöse
Personalaufwand	550	A.o. Gewinn aus Veräuss. AV
Sonstiger Betriebsaufwand	200	
Abschreibungen	100	
<b>Reingewinn</b>	<b>123</b>	
	<u>1685</u>	<u>1685</u>

### Aufgaben

- Erstellen Sie eine vollständige Geldflussrechnung mit indirekter Berechnung des Geldflusses aus Geschäftstätigkeit. Berücksichtigen Sie folgende weitere Angaben:
  - Die Abschreibung auf den Fahrzeugen beträgt 30. Ein gebrauchtes Fahrzeug wurde für 15 bar verkauft, der Buchwert des Fahrzeugs belief sich auf 10.
  - Die Abschreibung auf den Mobilien beträgt 40, es wurden keine Mobilien verkauft.
  - Die Abschreibung auf der betrieblichen Liegenschaft umfasst den restlichen Betrag im Konto Abschreibungen.
  - Boden aus der Landreserve wurde für 15 verkauft, ein Lagergebäude wurde gekauft.
- Weisen Sie die Veränderung der flüssigen Mittel nach.
- Berechnen Sie den Free Cashflow.